



ST. MICHAEL

STUTTGART - SILLENBUCH

Oktober 2009

Abschied von Pater Gottfried und den Augustinerpatres von Sillenbuch

Im Juni des Jahres 1952 wurde der Grundstein für unsere Kirche St. Michael gelegt. Seit diesem Jahr wirken Augustinerpatres in unserer Gemeinde. Die ersten Patres waren Flüchtlinge aus dem Sudetenland. Sie nahmen gern das Angebot des damaligen Pfarrers Breucha aus Degerloch an, als Seelsorger und Pfarrer in Sillenbuch zu leben und zu arbeiten.

Im Einzelnen waren es folgende Pfarrer zusammen mit verschiedenen anderen geistlichen Mitbrüdern: 1953–1956 Pater Ambrosius Franke, 1956–1971 Pater Leonhard Hüttner, 1971–1974 Pater Andreas Unden, 1974–1978 Pater Gottfried Eigner mit Pater Johannes Steinbach und Pater Werner Eckert, 1978–1991 Pater Johannes Steinbach, 1991–1993 Pater Jordan Fenzl, 1993–2009 Pater Gottfried Eigner OSA. Nach 57 Jahren geht mit dem Abschied von Pater Gottfried diese Zeit nun zu Ende. Die Gemeinde St. Michael und die Seelsorgeeinheit St. Augustinus haben wahrhaftig allen Grund, den Augustinern Dank zu sagen für ein jahrzehntelanges segensreiches Wirken.

In zwei Veranstaltungen soll dieses zum Ausdruck kommen. Wir laden alle Katholiken aus den vier Gemeinden der Seelsorgeeinheit in Sillenbuch, Heumaden, Kemnat und Ruit ganz herzlich ein, diesen Abschied mitzugestalten. In der Zeit bis zur Einführung einen neuen Pfarrers und selbstverständlich auch darüber hinaus wird es ganz entscheidend auf die aktive Mitwirkung der Laien ankommen. Wir werden eine lebendige Gemeinde bleiben. Die große Zahl aktiver Männer und Frauen, die St. Michael immer schon ausgezeichnet hat, gibt uns diese Zuversicht.

Wir laden noch einmal recht herzlich ein, durch rege Teilnahme an den anstehenden Feiern unseren Seelsorgern einen angemessenen Abschied zu bereiten.

Für die Redaktion: R. Fiege

Für den KGR: Prof. Dr. H. E. Reichenmiller

Das Programm der Verabschiedung im Einzelnen finden Sie auf der nächsten Seite.

Abschied von den Augustinerpatres

nehmen wir *am Samstag, den 17. Oktober um 19:30 Uhr* mit einer Lichterprozession in der Kleinhohenheimer Straße. Wir treffen uns beim Kindergarten Pusteblume und gehen mit Lichtern und Musik zum Pfarrhaus. Dort holen wir die Patres ab, um mit ihnen zusammen zur Kirche zu gehen. In einer kurzen Feier wird ein historischer Rückblick gehalten. Dann beten wir mit den Patres zusammen das offizielle Abendgebet der Kirche, die Complet, und empfangen zum Abschied den Abendsegen.

Anschließend laden wir ein ins Gemeindehaus zu einem familiären Begegnungsabend.

Abschied von Pater Gottfried

am Sonntag, den 18. Oktober um 10:30 Uhr feiern wir einen festlichen Gemeindegottesdienst unter Mitwirkung aller Chöre der Seelsorgeeinheit. Es predigt Pater Gottfried. Am Ende des Gottesdienstes findet die offizielle Verabschiedung von Pater Gottfried als Pfarrer von St. Michael statt. Der 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates wird den Dank der Gemeinde und der Seelsorgeeinheit zum Ausdruck bringen.

Um 12:00 Uhr ist im Gemeindehaus ein Empfang mit Vertretern der Öffentlichkeit, der Ökumene, des Dekanates und des Stadtbezirks.

Eine Bitte an alle, die mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommen. Bitte achten Sie darauf, dass die Zufahrt zur Rollstuhlrampe frei bleibt, da sonst kein Zugang für Menschen mit Rollstuhl und Rollator möglich ist.



Besondere Gottesdienste

- | | | | |
|-----|------------|------------------------|--|
| So. | 04.10.2009 | 10:30 Uhr | Erntedankfest
Eucharistiefeier |
| So. | 11.10.2009 | 10:30 Uhr | Kindergottesdienst
Eucharistiefeier |
| So. | 18.10.09 | 10:30 Uhr | Festgottesdienst zur Verabschiedung von P. Gottfried und den Augustinerpatres |
| So. | 01.11.2009 | 10:30 Uhr
15:00 Uhr | Allerheiligen
Eucharistiefeier
Totengedenkfeier auf dem Ostfilderfriedhof |

Kollekte:

24./25.10.2009 Missio-Kollekte

Fernsehgottesdienste im ZDF (jeweils 9:30 Uhr):

- | | | |
|-----|------------|------------------------|
| So. | 11.10.2009 | Don Bosco, Augsburg |
| So. | 18.10.2009 | St. Johannes, Würzburg |



Gottesdienste

- | | | |
|-----|-----------|--------------------------------|
| So. | 10:30 Uhr | Eucharistiefeier |
| Mo. | 8:00 Uhr | Konventmesse |
| Di. | 8:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| Mi. | 18:30 Uhr | Rosenkranz |
| Do. | 9:30 Uhr | Eucharistiefeier |
| Fr. | 8:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| Sa. | 18:00 Uhr | Vorabendmesse
im Augustinum |



Kirche aktuell

Aus dem Kirchengemeinderat

Ein besonderes Thema der Sitzung im Juni waren die Probleme der Behinderten im Bereich der Kirche und des Gemeindehauses. Es wird immer wieder darüber geklagt, dass die Rollstuhlrampe mit Fahrrädern verstellt ist, nicht vom Schnee geräumt wurde und dass u.a. die Türen zum Behinderten-WC immer wieder zugestellt sind. Wir sollten alle

sensibler und rücksichtsvoller mit diesem Anliegen umgehen; eine neue Beschilderung ist vorgesehen.

Erste Schritte sind in der Planung einer Solaranlage auf dem Kirchendach in Absprache mit der Gesamtkirchengemeinde unternommen worden.

Von dort hat Herr Hiller in der Juli-Sitzung über den Verkauf der Immobilien an der Schempstraße an die Fa. BBT berichtet. Die KiTa Wirbelwind und das Café Alberta sowie 4 Tiefgaragen bleiben im Besitz der Kirchengemeinde.

Dann wurde über die Vorstellung des Finanzproblems vom Café Alberta und der Wilden 13 im Bezirksbeirat am 17.06.2009 berichtet, der diese Einrichtungen allseits für unverzichtbar hält und einen interfraktionellen Antrag im Hinblick auf die Beratungen des Doppelhaushalts 2010/2011 an den Gemeinderat richten wird.

Weiterhin wurde ein Ausschuss gebildet, der sich mit dem Zukunftskonzept unserer Gemeinde befassen soll, und es wurde der Bericht des Ausschusses besprochen, der sich mit der Verabschiedung von Pater Gottfried und den Augustinern am 17. und 18.10.2009 befasst hat.

Schließlich wurde der Terminplan für die KGR-Wahlen am 13. und 14.3.2010 vorgelegt und die Bildung eines Wahlausschusses auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 15.09.2009 gesetzt.

Prof. Dr. H.E. Reichenmiller, 2. Vorsitzender des KGR

Predigten von Pater Gottfried erscheinen als Buch

Was viele Katholiken von Sillenbuch nach dem Weggang von Pater Gottfried sehr vermissen werden, sind seine Sonntagspredigten. Seit Jahren hat er es Sonntag für Sonntag verstanden, das Wort Gottes in heutiger Sprache mit klaren Bezügen zu unserem

Leben auszulegen. Daraus ist jetzt ein Buch entstanden, das zu seinem Abschied unter dem Titel „Einiges fiel auf guten Boden ...“ erscheinen wird. Der Band enthält für jeden Sonntag und alle Festtage des Kirchenjahres eine thematische Einführung, den Lesungstext, die Predigt und passende aktuelle Fürbitten.

Mit dem Kauf dieses Buches können Sie Ihre Anerkennung für die Arbeit von Pater Gottfried angemessen zum Ausdruck bringen. Ab sofort sind Vorbestellungen im Pfarrbüro möglich (Tel. 47 65 80). Sie erhalten dann zum Preis von 20,- € ein vom Autor handsigniertes Exemplar. Das Buch wird danach auch überregional im Buchhandel zu erwerben sein.

Rudolf Fiege



Computerclub für Ältere

Der Umgang mit den neuen Medien Internet, E-Mail, Video, DVD gehört auch für viele ältere Menschen schon zur Normalität des Alltags. Trotzdem fehlt es hier und da noch an Sicherheit im Umgang mit dem PC. In diesem Jahr bieten wir keinen Grundkurs an, sondern setzen die sichere Beherrschung der Tastatur und der Maus voraus, ferner die Fähigkeit, einfache Texte zu schreiben, zu speichern, wieder aufzufinden und zu versenden. Stattdessen werden wir uns in diesem Jahr von den Fragen der Teilnehmer mit leiten lassen. Themen, die zur Sprache kommen werden, könnten sein: Fotos organisieren und bearbeiten, Finanzen im Internet verwalten, Überweisungen tätigen, Reisen und Flüge sowie Eintrittskarten buchen, Einkaufen und Verkaufen im Internet, verlässliche Informationen zu Krankheiten und Gesundheitstipps finden, Kontakte suchen und finden, soziale Netze und Communities.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten nach Möglichkeit ein netzfähiges Laptop mitbringen, da wir praktische Übungen machen. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 10 Personen beschränkt.

Die Termine sind jeweils Dienstag ab 16:00 Uhr im Gemeindehaus, beginnend am 10.11., ferner am 24.11., am 1. und 8.12. Die Gebühr beträgt 8,- € pro Nachmittag. Die Berater sind Dinu Racolta und Rudolf Fiege. Wir bitten um Voranmeldung im Pfarrbüro (Tel. 47 65 80 oder redaktion@sanktmichael.de) bis zum 31.10.2009.

Die Pinguine, Stuttgarts ältestes Nachwuchskabarett, treten am 23. Oktober zusammen mit dem Katholischen Sonntagsblatt in Stuttgart im Haus der Katholischen Kirche auf. „Knoten in der Zunge – Songs, Szenen und Satire mit den Pinguinen“ – Kabarettisten sollten Zungen wie Zangen besitzen, Zungen,

die nicht nur leichthin züngeln, sondern mitunter schärfer schneiden denn ein Schwert. Wo die Zunge aber redet, bevor der Verstand spricht, empfiehlt es sich, einen Knoten in dieselbe zu machen. Die Pinguine bieten Ihnen ein abendfüllendes Programm mit manchem Rohrkrepierer, aber auch mit einer Vielzahl von Knallern.

Mitarbeit bei der Telefonseelsorge

Frauen und Männer können sich bei der katholischen Telefonseelsorge ausbilden lassen. Der Kurs in partnerzentrierter seelsorgerlicher Gesprächsführung beginnt im Januar 2010, findet jeweils Montag abends statt, geht über ein Jahr und umfasst 150 Stunden. Die Ausbildung ist kostenfrei. Als Gegenleistung wird eine fünfjährige ehrenamtliche Mitarbeit in der Telefonseelsorge von rund 20 Stunden im Monat erwartet. Dem Ausbildungskurs geht eine Auswahltagung voraus, die im November 2009 stattfinden wird. Wer Interesse an Ausbildung und Mitarbeit hat, kann sich mit der Telefonseelsorge „Ruf und Rat“ unter Tel. (07 11) 2 26 20 55 in Verbindung setzen.

Ehrenamtliche für die Kinder- und Jugendhospizarbeit gesucht

Die Begleitung von Kindern und Jugendlichen, die in ihrem Leben mit schwerer Krankheit, Sterben und Tod konfrontiert werden, ist einer der Schwerpunkte des Hospiz St. Martin in Stuttgart-Degerloch. Die Anfragen nehmen zu, und daher wird das Hospiz St. Martin in den kommenden Monaten diesen Bereich verstärkt ausbauen.

Gesucht werden Menschen, die bereit sind, Familien zu begleiten, in denen Kinder und Jugendliche leben, die entweder selbst von schwerer Krankheit betroffen sind oder aber damit zurecht kommen müssen, dass ein Geschwister oder einer der beiden Eltern

von einer lebensbegrenzenden Erkrankung betroffen sind.

Die Ehrenamtlichen werden über ein halbes Jahr intensiv auf diese Aufgabe vorbereitet und während ihrer Tätigkeit ständig fachlich begleitet und fortgebildet.

Interessierte sind herzlich eingeladen zu einer Informationsveranstaltung *am Montag, 19. Oktober 2009, 18:00 – 20:00 Uhr ins Hospiz St. Martin, Jahnstraße 44 – 46 in Stuttgart-Deckerloch*. Sie erfahren dort alles über das Konzept dieses Dienstes, über die Termine und Inhalte des Vorbereitungskurses und über die Anforderungen, die auf die Ehrenamtlichen zukommen werden.

Eine Anmeldung zu dieser Informationsveranstaltung wird erbeten:
Tel. (07 11) 6 52 90 70 oder
hospiz@hospiz-st-martin.de

Und es gibt einen neuen Zivi!

Seit dem 1. September bin ich im Pfarramt, im Schülercafé und in der Nachbarschaftshilfe tätig und bin wirklich froh, hier meinen Zivi machen zu können.

Ursprünglich komme ich aus dem sonnigen Winterbach, wohne jetzt aber in Sillenbuch. Ich heiße Philipp Doppelbauer, bin 20 Jahre alt und in meiner Gott sei Dank nicht ganz so knappen Freizeit male und singe ich oder lese auch mal ein Buch.

Kinder- und Straßenfest 2009

Ein herzliches Dankeschön!

Mit frohen Gefühlen und auch sehr stolz dürfen wir dieses Jahr wieder auf unser 33. Kinder- und Straßenfest zurückblicken, dem letzten übrigens unter dem Patronat der Augustiner.

Mit dem Wettergott im Hintergrund war die Resonanz der Besucher einfach um-

werfend. Eingeläutet wurde das Fest mit einem wunderschön dekorierten und von den „Spirit Voices“ musikalisch umrahmten Familiengottesdienst unter der Leitung von Jürgen Mauri.

Besonders attraktiv war einmal mehr der Flohmarkt. Die Nachfrage war so groß, dass wir eine Warteliste einführen mussten. Alle wurden jedoch berücksichtigt. Die Spielstraße war ein Renner für sich und einmal mehr der Mittelpunkt für die Kleinen. Ein besonderer Dank gilt Frau Daniela Becker und Frau Simone Klumpp von der „Pusteblyume“ mit ihren Helfern und Herrn Jens Kraske mit seinem Team vom Café Alberta für die engagierte Durchführung. Frau Zimmer, Herr Schauer und Herr Takacs sorgten für ein kurzweiliges und spannendes Kasperle-Theater.

Ein besonderes „Vergelt's Gott“ unseren vielen Helferinnen und Helfern in der Kaffeeküche, beim Kuchenverkauf, an der Spülstraße und dem Geschirrdienst, der Getränkeausgabe, am Grillstand, beim Pommestand, den Damen und Herren an den Kassen und nicht zuletzt den Auf- und Abbauhelfern. Sie alle haben maßgeblich zum Erfolg dieses Straßenfestes beitragen. Dinu Racolta und der Zivi Philipp Doppelbauer haben bereits Tage vorher tatkräftig mitgeholfen. Somit waren wir in der Lage, den Kindern, denen dieses Fest ja galt, und Ihnen, den Erwachsenen, einen kurzweiligen und abwechslungsreichen letzten Ferientag zu bieten. Herzlichen Dank Ihnen allen.

Für das Organisationsteam: Ralph Mertens



Senioren

Seniorenachmittag

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem nächsten Seniorenachmittag im Oktober

einladen.

Am Donnerstag, den 8. Oktober möchten wir mit Ihnen auf „Spurensuche“ gehen. Dazu treffen wir uns, wie gewohnt, um 15:00 Uhr zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im Gemeindehaus St. Michael in der Kleinhohenheimer Straße 15.

Auf Ihr Kommen und auf einen unterhaltenden und sicher auch informativen Nachmittag mit Ihnen freuen sich:

Birgit Pfalzer, Imelda Treiber, Elisabeth Miller und Renate Oellers



Kirchenmusik

Kinderchor

Das Singspiel „Nach uns die Sintflut“ erzählt mit Witz und Humor die Geschichte von der Arche Noah und greift dabei auch aktuelle Bezüge zu unserem Verhältnis zur Umwelt auf.

Am Sonntag, 4. Oktober um 16:00 Uhr wird das Stück aufgeführt. Es singen und spielen die Kinder des Kinderchors St. Michael.

Verabschiedung der Augustiner-Patres

Die Chorschola von St. Thomas Morus und der Posaunenchor Heumaden gestalten am Samstag, 17. Oktober um 20:00 Uhr musikalisch die Feierlichkeiten zur Verabschiedung unserer Patres.

Verabschiedung von Pater Gottfried

Im Abschiedsgottesdienst am 18. Oktober um 10:30 Uhr werden der Kinderchor, die Spirit Voices, unser Kirchenchor und die Kantorei der Martin-Luther-Kirche den Gottesdienst mitgestalten. Auf dem Programm stehen u.a. Reger: „Dein, o Herr, ist die Kraft“, Mendelssohn: „Jauchzet dem Herrn“ (Ps. 100), Klein: „Der Herr ist mein Hirt“, Halmos: „Jubilatio Deo“ (Ps. 65).



Kirche im Stadtbezirk

Potentiale der Freiheit – das Erbe der Reformatoren

Mit der Renaissance, der Grundlegung der modernen Wissenschaft, und der Reformation vollzog sich ein tiefer Umbruch der abendländischen Kultur. Die das Neue Testament bestimmende Grundgewissheit der Freiheit wurde als göttliche Gabe und menschliche Bestimmung neu entdeckt und wirkungskräftig für die persönliche Lebensführung wie für den Umbau von Staat und Gesellschaft. Wir sind Erben dieser Freiheitsgeschichte. In einer Vortragsreihe zum Reformationsgedenken laden wir Sie ein, der dreifachen Gestaltung der christlichen Freiheit nachzudenken.

Wir stellen Ihnen die drei maßgebenden Erneuerer der Kirche vor: *Martin Luther*, mit dessen Thesenanschlag zu Wittenberg am Abend des 31.10.1517 die Reformation zum Durchbruch kam und in seiner auf Gewissensfreiheit bauenden Theologie den Boden fand, *Johannes Calvin*, mit dem die auf alten Schweizer Freiheitsrechten ruhende Stadt-reformation ein neues Gesicht bekam, und *Ignatius von Loyola*, der für die katholische Reform steht am Vorabend der Gegen-reformation; für ihn ist Freiheit vor allem die befreiende Erfahrung des göttlichen Trostes innerhalb einer nach wie vor geschlossenen kirchlich-abendländischen Welt. Der Blick auf das Erbe der Reformatoren mündet dann am Reformationstag, am Vorabend des Allerheiligentages, in eine Besinnung über die bleibende Bedeutung der reformatorischen Wiederentdeckung der Rechtfertigung des Menschen „allein durch Glauben, allein durch Gnade“ unter den Bedingungen der heutigen Welt. Dazu stellen wir Ihnen Leitgedanken des modernen Theologen Paul Tillich vor.

Mittwoch, 7. Oktober 2009, 20:00 Uhr
Äckerwaldzentrum, Gosheimer Weg 1
Thema: Martin Luther – die Wiederentdeckung der Freiheit
Referent: Dr. Dieter Koch

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 20:00 Uhr
Gemeindezentrum Riedenberg, Schemppstraße 46
Thema: Johannes Calvin – Verherrlichung Gottes auf Kosten der Toleranz?
Referent: Dr. Andreas Rössler

Dienstag, 20. Oktober 2009, 20:00 Uhr
Äckerwaldzentrum, Gosheimer Weg 1
Thema: Ignatius von Loyola – die Erfahrung des göttlichen Trostes
Referent: Dr. Dieter Koch

Samstag, 31. Oktober 2009, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Riedenberg, Schemppstraße 46
Thema: Wenn ich nicht fest glauben kann – gilt die Botschaft „allein die Gnade“ auch für Zweifler? Impulse Paul Tillichs
Referent: Dr. Andreas Rössler

Freitag, 16. Oktober 2009, ab 13 Uhr auf dem Karlsplatz
„Eine Spur des Lebens - Gegen das Vergessen!“ zieht sich vom 13. bis 16. Oktober insgesamt 70 km lang als violette Spur der Erinnerung von Grafeneck, dem Tatort, zum Innenministerium Stuttgart, dem Ort der Planung. Mit einer großen Bürgeraktion, vergleichbar der Friedensmenschekette zwischen Stuttgart und Ulm, soll der Opfer und der Taten und Täter der Gewaltverbrechen an kranken Menschen gedacht werden. Harald Habich, der dem Aktionskreis „Spur der Erinnerung“ vorsteht, das Bürgerprojekt „Die AnStifter“ und die Stolpersteine-Initiativen mit dem Arbeitskreis „Euthanasie“ haben die Idee zur Spur der Erinnerung entwickelt. Entlang der Strecke sind inzwischen 20 re-

gionale und örtliche Arbeitskreis entstanden, die in eigener Verantwortung die Spur durch ihren Ort führen und in Begleitveranstaltungen informieren. Sie können sich durch eine aktuelle Webseite und Material ständig über die Entwicklung informieren:
www.spur-der-erinnerung.de
Ein fast vergessenes Datum: 1939, vor 70 Jahren, wurde die Behinderteneinrichtung Grafeneck vom Innenministerium Württemberg beschlagnahmt und zur Tötungsfabrik für kranke und behinderte Menschen gemacht. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde hier die „industrielle Tötung“ praktiziert – unter dem Namen „T-4-Aktion“ im NS-Unrechtsstaat geplant und willfährig umgesetzt durch die Innenministerien des Reiches und der Länder. Allein in Gomadingen wurden 1940, so hat das Schwurgericht Tübingen festgestellt, 10.654 Menschen durch Gas ermordet. Die Spur wird aber auch den kritischen Blick auf heute lenken, auf Bioethik, Biotechnik und Genmanipulation.
Die beiden Bischöfe Dr. h.c. F. O. July und Dr. G. Fürst haben von Anfang an die Schirmherrschaft für die Spur der Erinnerung übernommen und deren Entwicklung mit verfolgt. Weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Gemeinden, Schulen, zahlreiche Gruppen der Zivilgesellschaft und Kirchengemeinden engagieren sich bei der Verwirklichung der „Spur“. Viele werden eine aktive Rolle beim Auftragen der Spur selbst übernehmen – Menschen mit und ohne Handicap, In- und Outsider, Musikanten und Clowns, Nachbarn, Schüler- und Konfirmandengruppen, Vereine und Einzelpersonen. In Stuttgart kommt die „Spur“ am Freitag an und wird über Degerloch und Stuttgart Mitte zum Innenministerium geführt. Auf dem Karlsplatz gibt es ab 13 Uhr ein buntes „Fest des Lebens“, bei dem sich viele Einrichtungen, Musikgruppen, Werkstätten und Initiativen präsentieren werden. Übrigens: Wer die

„Spur“ finanziell unterstützen möchte, kann sich symbolisch einen oder mehrere Meter Farbe kaufen und auch so die Aktion unterstützen. Informationen finden sich auf der Webseite. Aber vor allem: Machen auch Sie mit und kommen Sie dazu!

Monika Renninger

Geschäftsführendes Pfarramt Erlöserkirche
Ev. Kirchengemeinde Stuttgart Nord
Birkenwaldstraße 26, 70191 Stuttgart
Tel. (07 11) 2 59 79 84, Fax (07 11) 2 59 79 81



Kindergarten

Es ist wieder soweit! **Der große Kindersachenbasar** zugunsten des Kindergartens Pusteblume findet am Samstag, 17. Oktober 2009 von 13:00 – 15:30 Uhr im Gemeindehaus (Kleinhohenheimer Straße 15) statt. Zum Verkauf stehen Herbst- und Winterbekleidung sowie alles Weitere rund ums Kind. Selbstverständlich wieder mit Kinderbetreuung ab drei Jahren im Kindergarten und Basarcafé für einen gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen nach erfolgreichem Stöbern und Einkaufen. Tischreservierungen bitte per E-Mail an: meike@zinsstag.de

Zukunftspläne im Kindergarten Pusteblume

Das Kindergartenjahr ist gestartet und wie immer gibt es viel Neues. Die neuen Kinder kommen und werden in die Gruppen integriert, einige Bildungsbereiche werden neu strukturiert und wir arbeiten weiter an der Umsetzung des Infans-Konzepts. Aber in diesem Kindergartenjahr stehen in der Pusteblume noch andere Themen und Pläne zur Umsetzung an. Ein Wunsch, der immer wieder von verschiedenen Eltern an uns herangetragen wurde, war es, im Kinder-

garten ein warmes Mittagessen anzubieten. Da wir eine kleine Einrichtung mit geringem Personalschlüssel sind, war dies bisher nicht zu bewerkstelligen. Das Mittagessen wird geliefert, muss angenommen, geschöpft und das schmutzige Geschirr gespült werden, was für das pädagogische Personal zusätzlich nicht leistbar ist. Der Wunsch der Eltern wird nun durch eine innovative Lösung möglich gemacht. Ein integrativer Arbeitsplatz wird für drei Jahre von einer Stiftung für die Kinder und Eltern der Pusteblume finanziert. Das Behindertenzentrum Stuttgart bietet für Menschen, die z.B. in Behindertenwerkstätten einen Arbeitsplatz haben, die Möglichkeit, auch außerhalb tätig zu werden. Dies findet in einem von einem Jobcoach der Behindertenwerkstatt intensiv begleiteten Außenarbeitsplatz statt. Die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit dem Mittagessen anfallen, werden durch diese Integrative Arbeitskraft übernommen. Zur Zeit gibt es Probeessen der verschiedenen Anbieter; der Elternbeirat entscheidet dann, welcher den Auftrag erhält. Mit einem Elternbrief und einem Fragebogen informieren wir alle Eltern. Wenn ausreichend Bedarf an einem warmen Mittagessen besteht, wird dies ab November zu unserem Angebot gehören.

*Für das Team des Kindergartens Pusteblume:
Daniela Becker*

Für unsere Bildungsbereiche der Lernwerkstatt suchen wir:

- Alte Geräte zum Auseinanderbauen
- Mechanische Maschinen, wie z.B. handbetriebene Kaffeemühlen
- Ein leeres, nicht allzu großes Terrarium oder ein Aquarium

Das Kinderhaus Erdbeerweg freut sich dieses Jahr wieder, **eine FSJ-Praktikantin** im Hause zu haben. Auf diesem Wege möchte

sie sich nun kurz bei Ihnen vorstellen.

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Sarah Marie Cristino. Seit Anfang September bin ich die neue Praktikantin im Kinderhaus Erdbeerweg. Mit Kindern zu arbeiten und sie auf ihrem Weg zu begleiten, war schon immer mein größter Wunsch. Ich sehe dieses Jahr auch als Vorbereitung auf meinen Berufswunsch der Erzieherin. Darum hoffe ich auf ein interessantes, erfahrungswertes und hoffentlich auch spannendes Jahr als „Erzieherin“.

Das Team des Erdbeerweges freut sich auch, Frau Cristino zu begrüßen, und wünscht ihr viele gute Erfahrungen in unserem Haus.



Erwachsenenbildung

Geht das: Pubertät als Abenteuer sehen?

Nicht nur negativ, als anstrengend und nervig, sondern als Herausforderung, als etwas Spannendes?

Der Elternkurs geht darauf ein,

- was sich im Jugendlichen verändert,
- weshalb die Verständigung mit den Eltern erschwert ist,
- wie Eltern aus Machtkämpfen aussteigen, können und den Jugendlichen respektvoll Grenzen setzen,
- wie Eltern die Kooperationsbereitschaft der Jugendlichen fördern können.

Der Kurs über 5 Abende wendet sich an Eltern von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren, die mit ihren Kindern und Jugendlichen in Verbindung bleiben möchten und sich selbst für die Phase der Pubertät in einer förderlichen, gelassenen Haltung stärken möchten.

Termine: Mittwochs 14.10., 21.10., 4.11., 11.11., 18.11. – jeweils 19:30 – 22:00 Uhr im Haus der Katholischen Kirche.

Mehr Infos und Anmeldung über das kath. Bildungswerk Stuttgart, Tel. 7 05 06 00 oder www.kbw-stuttgart.de



Frau in der Kirche

Frauengesprächskreis

Donnerstag, 15.10.2009, 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kleinhohenheimer Straße 15

Thema: „Glaube heilt“

„Und alle, die ihn berührten, wurden geheilt!“ Die Bibel berichtet von vielen Wunderheilungen. Sie erzählt, wie Menschen durch die Berührung mit Jesus an Leib und Seele gesund wurden. Geschichten aus längst vergangenen Zeiten? Keineswegs! Am Beispiel der Heilung der blutflüssigen Frau (Mk 5,25–34) zeigt Pastoralreferentin Ute Wolff auf, wie Heilung und Ganzwerdung auch heute noch geschehen kann, wenn Glaube und Leben zusammenfließen. Zu diesem Thema laden wir alle Frauen ganz herzlich ein.

Zu unserem **Frauenfrühstück** am *Samstag, 24.10.2009 um 9:00 Uhr* möchten wir herzlich einladen. Das Thema: „Maikäfer flieg, dein Vater war im Krieg“

Frau Pfarrerin Lotze wird uns aus einem Flüchtlingshaus in Sillenbuch über die Begegnung mit fremden Kulturen und Schicksalen und über die Suche nach einer Zukunft in Deutschland oder in der Heimat berichten. Wir bitten um Anmeldung bis zum 20.10. im Pfarrbüro, Tel. 47 65 80.

Krankenpflegeverein

Krankenpflegeförderverein

Wie schon mehrfach berichtet, hat die Samariterstiftung die Trägerschaft der Diakoniestation an die Diakoniestation Evangelischer

Kirchenkreis Stuttgart übergeben. Für die Patienten bringt dies keine nennenswerten Änderungen. Allerdings hat sich der Name der Station geändert. Sie heißt jetzt „Ökumenischer Pflegebereich Sillenbuch“.

Der Sitz der zentralen Verwaltung und der Geschäftsführung ist in Hedelfingen. Unsere Schwestern starten nach wie vor ihre Touren von Sillenbuch, Gosheimer Weg 9a aus.

Leiterin ist Sr. Andrea Langenstein.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Krankenpflegefördervereins St. Michael findet wieder in Verbindung mit dem Seniorennachmittag am Donnerstag, 8. Oktober 2009 um 14:30 Uhr im Gemeindehaus, Kleinhohenheimer Straße 15 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Sonstiges

Wir laden Sie herzlich zur Mitgliederversammlung und zum anschließenden Seniorennachmittag ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Christa Walser, Vorsitzende der Fördergemeinschaft



Schülercafé Alberta

Unser Sommerferienprogramm

„Action im Stadtbezirk“ – das war das Motto unserer ersten Sommerferienwoche im Stadtbezirk Sillenbuch in Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit Heumaden und dem Jugendhaus Sillenbuch. Jeden Tag gab es in dieser Woche eine neue spannende, abwechslungsreiche, geheimnisvolle, witzige, heiße, sonnige, nasse und immer gelungene Aktion. Der erste Tag, ein Wassertag, lief zunächst Gefahr, nicht ins Wasser zu fallen, sondern

buchstäblich ins Trockene. Doch nach längerem Rumprobieren, nicht zuletzt durch einen Anruf bei der Feuerwehr Stuttgart, gelang es uns doch, den Feuerwehrschauch an den Hydranten anzuschließen und das heißbegehrte Wasser anzuzapfen. Daraus folgte ein Tag mit abenteuerlich-schneller Wasserwutsch, tollen Wasserspielen, nassen und bestens gelaunten Kindern und Betreuern. Doch nicht nur der erste Tag unserer Actionwoche verlief so erfolgreich. Am zweiten Tag bauten wir auf dem Heumadener Dorfplatz einen Bungee-Run auf. Bungee-Run ist eine Art langgezogene Hüpfburg, bei der man auf einer Seite mit einem langen, dehnbaren Seil angebunden wird, um dann auf die andere Seite zu gelangen, im Wettstreit mit dem Gegenüber versteht sich. Es herrschte großer Andrang, denn es war ein Heidenspaß, wie sich Kinder und manch Erwachsener an dem Seil vorwärts bewegt um trotz großer Kraftanstrengung plötzlich wieder nach hinten gezogen zu werden.

Am Mittwoch entstanden auf dem Sillenbacher Markt tolle Kunstobjekte aus Schrott, die jetzt unsere Einrichtungen verschönern und manch ein Kinderzimmer dekorieren. Am Donnerstag gab es einen geheimnisvollen Ausflug. Zwei Gruppen machten sich auf den Weg zu einem geheimnisvollen Ausflugsziel, im Gepäck Badezeug und Handtuch. Hinweise, wo der Zielort ist und wie wir da hinkommen, gab es anhand von Briefen, die an verschiedenen Etappen (z.B. Stadtbücherei) in der Stadt verteilt waren. Die Spekulationen waren groß, und der Zielort blieb bis zum Schluss streng geheim. Am Ziel angekommen, waren alle hochzufrieden mit dem gelüfteten Geheimnis: Wir verbrachten einen tollen Tag am Max-Eyth-See, wo wir Kanu fahren durften, grillten und uns dank des guten Wetters sonnten.

Am letzten Tag unserer gelungenen Sommerferienwoche bewältigten die Kinder trotz

des heißen Wetters die nicht immer leichten Aufgaben beim Stadtspiel von Fernsehturm bis Ruit, tapfer und mit viel Einsatz!

Susanne Nübling



Bibliothek

Lesefutter aus der Bücherei

Eine Gemeinde im Umbruch denkt nach über Erwartungen, Hoffnungen, Entbehrungen und das, was die Veränderungen mit sich bringen werden. Besonders wichtig wird die Frage, welche Bedeutung der Gottesdienst als Mitte des Gemeindelebens für den Einzelnen hat und wie er in Zukunft erhalten wird. Sarah Kubin aus unserer Gemeinde beschreibt in ihrem Buch „Ritual der Individualisten. Eine ethnographische Studie zum Wandel des katholischen Gottesdienstes“ Situation und Erleben des Gottesdienstes in drei Stuttgarter Kirchengemeinden, darunter auch St. Michael. Die junge Wissenschaftlerin zeigt, wie individuelle Vorstellungen und Einstellungen zur Gestaltung der Messfeier sich sowohl beim Priester als auch beim Gottesdienstbesucher auswirken. Ein schmales, aber aufschlussreiches und wichtiges Buch, das Denkanstöße gibt und zur Überprüfung der eigenen Situation anregt.

Es sei auch wieder einmal auf unsere beiden Zeitschriftenabonnements hingewiesen: Aktuell zur Wirtschaftskrise bringt „ZEIT-Geschichte“ ein Heft zu „Karl Marx. Der Prophet der Krisen“, in dem sich sehr interessante Artikel dem Phänomen Marx, wie auch der Frage nach der Bewertung des Kapitalismus' überhaupt widmen. Das Heft kann beitragen zu einer „Entdämonisierung“ von Karl Marx, zur Versachlichung der Diskussion um seine Ideen und zu ihrer Einordnung. Das Augustheft von GEO greift mit dem Titel „Wie werden wir morgen lesen?“ die Dis-

kussion um die Digitalisierung der Bücher durch Google auf. Das Septemberheft „Wenn Frauen herrschen. Selten, stark und unterschätzt“ geht aus bundespolitischem Anlass tief in die Geschichte weiblicher Regentinnen zurück, fragt sich jedoch nur kurz, ob Frauen anders mit der Macht umgehen als Männer. In den Irak und auf die Seite der leidenden irakischen Bevölkerung führt Jürgen Todenhöfer in „Warum tötest Du, Zaid?“. Er schildert in dem bewegenden und emotional geschriebenen Buch, wie ein junger Iraker durch den Verlust seiner Brüder zum Terroristen wird, ein exemplarisches Schicksal. Barack Obama beschreibt in „Ein amerikanischer Traum“ die Geschichte seiner Familie. Neben den politischen Büchern empfehlen wir Ihnen den Roman „Kürzere Tage“ von Anna Katharina Hahn. Sie erzählt mit genauem Hinschauen vom angestregten Leben zweier junger Familien der Stuttgarter Halbhöhenlage und dem ihrer Nachbarn. Judith Herrmann lässt uns in der wunderbar geschriebenen „Alice“ eine Frau begleiten, die mit dem Tod geliebter Menschen konfrontiert wird. Beide Bücher geben einen Einblick in Denken und Fühlen der Generation zwischen 30 und 40. Martin Suter dagegen hat mit „Small World“ ein heiteres und spannendes Buch über einen Alzheimerkranken und menschliche Verwicklungen um ihn herum vorgelegt. Für die sachinteressierten Kinder haben wir fünf neue „Was ist Was?“-Bände da (Unser Kosmos; Klima; Akustik; Feuerwehr; Die Wikinger), fünf alte wurden durch Neubearbeitungen ersetzt (Fliegerei und Luftfahrt; Elektrizität; Planeten und Raumfahrt; Die Eisenbahn; der Wilde Westen). Weitere werden folgen. „365 Pinguine“ heißt ein schönes Bilderbuch von Jean-Luc Fromental. Dazu kam „Schnecke wünscht sich was“ von Fiona Rempt und für die Zweijährigen „Halbmond und Vollmond“ von Andreas Német. Als Vorankündigung geben wir schon heute

für Sonntag, den 15. November, unser „Book-Crossing“ bekannt, einen Büchertausch, zu dem Sie Bücher spenden und für einen geringen Obolus auch mitnehmen können.
Odilia Fiege-Jostock

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Vorlesestunde für Kinder (3 – 6 Jahre)

im Büchereiraum:

Donnerstag 15:00 – 15:30 Uhr

Lesecafé

Montag, 12.10.2009, von 16:00 – 18:00 Uhr
im Gemeindehaus Kleinhohenheimer Str. 15



Ansprechpartner Impressum

Pfarrrei St. Michael und Augustinerkonvent

Kleinhohenheimer Straße 11

70619 Stuttgart-Sillenbuch

Tel.: 4 76 58-0 mit Anrufbeantworter

Fax: 4 76 58-23

Das Pfarrbüro ist geöffnet Mo, Di, Do, Fr
von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Diakon Völkel

Tel.: 4 76 58-12

Internet: <http://www.sanktmichael.de>

E-Mail: info@sanktmichael.de

Nachbarschaftshilfe (Frau Ruf)

Tel.: 4 78 03 31 mit Anrufbeantworter

Ökumenische Diakonie- und Sozialstation

Gosheimer Weg 9a

Tel. 45 99 92-42 (Pflege)

PANE – Hilfe für pflegende Angehörige

Tel.: 6 33 72 20

Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15

Tel.: 4 79 76 87

Gemeindehaus Erdbeerweg

Tel.: 2 20 33 80

Kindergarten Pustebblume

Kleinhohenheimer Straße 19, Tel.: 47 25 79

Kindergarten Erdbeerweg 28

Tel.: 47 21 03

Kinderhaus Wirbelwind

Schemppstraße 86, Tel.: 47 14 54

Schülercafé Alberta

Schemppstraße 84, Tel.: 4 79 06 13

Bankverbindung der Pfarrei und des Krankenpflegevereins

BW-Bank Stuttgart

Konto-Nr. 1 299 779, BLZ 600 501 01

Stuttgarter Volksbank AG

Konto-Nr. 184 888 000, BLZ 600 901 00

Bankverbindung Arbeitskreis Weltkirche

Stuttgarter Volksbank AG

Konto-Nr. 44 086 008, BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Förderverein Schülercafé Alberta

Stuttgarter Volksbank AG

Konto-Nr. 44 883 005, BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Nachbarschaftshilfe Sillenbuch-Riedenberg

BW-Bank Stuttgart

Konto-Nr. 2 981 079, BLZ 600 501 01



Herstellung Gemeindebrief

Verantwortlich: Das Gemeindebrief-Team

Gestaltung und Satz: der **Schriftsetzer**

Jens M. Naumann

Druck: Grafik-Druck

Der Gemeindebrief für November 2009

erscheint am 30.10.2009

Redaktionsschluss: 10.10.2009

Neuerscheinung

Impulse für die Feier des christlichen Sonntags
und der Feste im Jahreskreis



ab 19.10.2009
im Buchhandel
erhältlich

- Anregung für die persönliche Meditation
- Hilfe zum Verständnis der Bibel
- Material für die Vorbereitung von Gottesdiensten